

Hessenliga – Saisonfinale Sportgewehr und Sportpistole

SV Stärklos nach zwölf Jahren wieder Meister

Mit einem Herzschlagfinale endete am Sonntag im Frankfurter Landesleistungszentrum die Punktrunde der Kleinkalibergewehrschützen in der Hessenliga. Nach zwölf Jahren holte sich das Team des SV Stärklos wieder den Titel und verwies mit dem 3:2 Erfolg am letzten Wettkampftag die lange führenden Titelverteidiger der SGI Mengshausen auf den dritten Platz. Von der Niederlage des Vorjahresmeisters profitierte das Team des SV Steinbach, das mit einem 4:1 Erfolg über Großenhausen noch auf den zweiten Platz vorrückte. Bei den Sportpistolenschützen stand das Team des SV Hüttenthal nach sechs Siegen in Folge ungeschlagen vorzeitig als Meister fest und konnte das Saisonfinale als Zuschauer verfolgen. Die Odenwälder knüpften an die Erfolge des SV Falken-Gesäß an, aus dessen zwischen 2013 und 2017 siegreichen Team ein Großteil der Mannschaft im Rahmen einer Wettkampfgemeinschaft nach Hüttenthal gewechselt war. Hinter dem auf Anhieb siegreichen Aufsteigern aus dem Odenwald kam Titelverteidiger Verna-Allendorf auf den zweiten Platz.

Der Sieg für den SV Stärklos basierte auf einer kompakten Teamleistung, an der Johanna Tripp (579,7 Ringe im Schnitt), Leah Faust (575,9) und Pamela Bindel (571,3) den größten Anteil hatten. Das Erfolgsteam rundete Marcel Weber ab. Beim entscheidenden Duell mit Vorjahresmeister Mengshausen entschied die bessere Gesamtringzahl mit 2287:2267 für den SV Stärklos, nachdem beide Teams in den Einzelbegegnungen jeweils zwei Mal gepunktet hatten. Dabei gewann Johanna Tripp gegen die ringgleiche Jaqueline Becker (ehem. Orth) auf der Spitzenposition den Einzelpunkt aufgrund der besseren Schlussserie mit 96.93 Ringen. Pamela Bindel hatte mit 578 Ringen das beste Einzelergebnis für Stärklos erzielt. Für Mengshausen punkteten Patrick Seyfarth (567:566 gegen Leah Faust) und Manuela Schmermund (569/95:569/92) gegen Marcel Weber. Jaqueline Becker war im Saisonverlauf mit 583,4 Ringen die herausragende Einzelschützin unter den eingesetzten Aktiven.

Für das beste Einzelresultat des letzten Wettkampftages sorgte David Koenders, der auf der Spitzenposition für den SV Steinbach gegen Luc Dingerdißen vom SSV Großenhausen mit 585:570 Ringen gewann. Neben Koenders punkteten Dennis Welsch (581:557 gegen Daria Bathon) und Alexander Röller (569:549 gegen Alicia Munier) für Steinbach.

Merle Baucke erzielte für den SV Erdbach bei ihren sieben Einsätzen mit 577,6 Ringen das höchste Durchschnittsergebnis, knapp vor Christian Lauer, der 577,3 Ringe erreichte. Das Erdbacher Team, seit 2010 fünf Mal Hessenligameister mit dem Sportgewehr kam hinter den punktgleichen Teams aus Steinbach und Mengshausen auf den vierten Platz.

Seit 2001 gehört der SSV Großenhausen der höchsten hessischen Sportgewehr-Liga an und gewann zwischen 2003 und 2005 drei Mal den Meistertitel. Mit Luc Dingerdißen (573,4 Ringe im Schnitt) an der Spitze kam Großenhausen wie in den Vorjahren auf einen sicheren Platz im Mittelfeld. Dagegen entgingen die im Jahr 2014 siegreichen Meckbacher im sechsten Hessenligajahr dem Abstieg nur knapp. Zu den Leistungsträgern zählten Sina Schröder (565,9 Ringe im Schnitt), Karin schade (565,6) und Annika Peters (564,3).

Vier Jahre nach dem Wiederaufstieg rettete sich der SV Finsterthal-Hunoldstal durch einen 4:1 Erfolg über die sieglose SGi Oberaula auf den Relegationsplatz. Neen Sarah Zill auf der Spitzenposition (574,3) überzeugte Erik Hess mit 569,3 Ringen im Schnitt. Ohne Punktgewinn muss die SGi Oberaula nach nur einem Jahr wieder aus der Hessenliga absteigen. Lediglich Markus Braun (571,3) konnte mit seinen Ringzahlen dem geforderten Leistungsniveau gerecht werden.

Der letzte Wettkampftag – **Sportgewehr:**

Stärklos – Mengshausen	3:2
Großenhausen – Steinbach	1:4
Oberaula – Finsterthal-Hunoldstal	1:4
Meckbach – Erdbach	1:4

Abschlusstabelle:

1. SV Stärklos	27:8	12:2
2. SV Steinbach	27:8	10:4
3. SG Mengshausen	27:8	10:4
4. SV Erdbach	22:13	10:4
5. SSV Großenhausen	17:18	8:6
6. SV Meckbach	9:26	4:10
7. SV Finsterthal-Hunoldstal	9:26	2:12
8. SGi Oberaula	2:33	0:14

Aaron Sauter hat den größten Anteil am Hüttenthaler Erfolg

Mit einem Durchschnittsergebnis von 581,5 Ringen bei vier Einsätzen hatte Aaron Sauter den größten Anteil am Titelgewinn des SV Hüttenthal. Neben dem Nationalschützen sorgten Andreas Fix (568,0), Robin Sauter (567,8), Kim Richter (567,7) mit ihren Leistungen dafür, dass die Odenwälder ungefährdet den Hessenmeistertitel holten.

Vizemeister Verna-Allendorf konnte am letzten Wettkampftag einen überzeugenden 4:1 Erfolg über die Aufsteiger von der SG Herolz landen und setzten die Serie guter Platzierungen fort, bei denen die Nordhessen seit ihrem Aufstieg im Jahr 2007 vier Mal den Meistertitel gewannen. Neben dem herausragenden Nationalschützen Oliver Geis (576,3 Ringe im Schnitt) hatten Svenja Berge (571,2) und Sebastian Lotz (569,0) den größten Anteil an den Erfolgen von Verna-Allendorf.

Über den dritten Platz im Endklassement freute sich der SV Hüttengesäß, dessen Team am letzten Wettkampftag auf Nationalschützin Doreen Vennekamp verzichten und gegen den SV Falke Dasbach eine glatte 1:4 Niederlage hinnehmen musste. Doreen Vennekamp hatte bei ihren vier Einsätzen 578,3 Ringe im Schnitt erzielt. Neben ihr überzeugte Stephan Trippel bei sechs Einsätzen mit 578,0 Ringen im Schnitt.

Im sechsten Hessenligajahr nach dem Aufstieg behauptete sich der SV Falke Dasbach auf dem vierten Rang und profitierte von einer kompakten Teamleistung, an der Jens Block (556,2 Ringe im Schnitt) den größten Anteil hatte.

Zwei Jahre nach dem Wiederaufstieg entging die SG Herolz knapp dem Abstieg und erreichte mit Rang fünf die bisher beste Platzierung im Endklassement. Holger Bense (550,6) und Thomas Ursch (549,0) waren die besten Aktiven bei der osthessischen Stadtteilmannschaft von Schlüchtern.

Seit 1998 gehört die SG Butzbach der Hessenliga an und Schützenmeister Detlef Mörlner nutzte das Saisonfinale, um sich unter dem Beifall der beteiligten Aktiven bei Ligaleiter Norbert Link für dessen jahrelanges Engagement zu bedanken. Die Butzbacher Mannschaft, die in zwanzig Hessenligajahren sieben Mal Meister wurde, kam in diesem Jahr nur auf den sechsten Rang. Erst ein glattes 4:1 am letzten Wettkampftag über den SV Willingshain sicherte den Klassenerhalt, an dem Matthias Frank (557,7), Thomas Grein (553,3) und Matthias Gänger (550,5) den größten Anteil hatten. Nach zwei vierten Rängen seit dem Wiederaufstieg muss der SV Willingshain den Gang in die Relegation machen. Den direkten Klassenerhalt konnte auch die gute Leistung von Dirk Böhle nicht sichern, der am letzten Wettkampftag auf der Spitzenposition mit 558:538 Ringen gegen den Butzbacher Matthias Gänger gewann.

Der letzte Wettkampftag – **Sportpistole:**

Hüttengesäß – Dasbach	1:4
Herolz – Verna-Allendorf	1:4
Butzbach – Willingshain	4:1

Abschlusstabelle:

1. SV Hüttenthal	26:4	12:0
2. SV Verna-Allendorf	21:9	10:2
3. SV Hüttengesäß	15:15	6:6
4. SV Falke Dasbach	14:16	4:8
5. SG Herolz	11:19	4:8
6. SG Butzbach	9:21	4:8
7. SV Willingshain	9:21	2:10